

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Kanton unterstützt Rehkitzrettung aus der Luft

Solothurn, 29. März 2022 – Der Kanton Solothurn unterstützt den Aufbau eines Netzwerkes, um Rehkitze mittels Drohnen vor Mähunfällen zu schützen. Er erweitert damit ein erfolgreiches Pilotprojekt mit Ursprung im Bucheggberg auf den ganzen Kanton.

Hintergrund: Rehe ziehen ihre Jungen meistens in Wiesen auf. Die Hauptsetzzeit ist Mitte April bis Mitte Juli. In dieser Zeit mähen Landwirtschaftsbetriebe ihre Wiesen. Zur Verhinderung von Mähunfällen wenden Jagd und Landwirtschaft bereits seit längerem unterschiedliche Methoden an: So werden die Wiesen vor der Mahd begangen oder Flatterbänder oder Tücher zum "Verblenden" der Rehkitze installiert. Dies soll dem Zweck dienen, dass Rehkitze gefunden oder aufgrund der Störung von der Rehgeiss aus der Wiese geholt werden. Diese Methoden sind allerdings teilweise zeitaufwändig und nicht immer erfolgreich.

Drohnen verhindern Rehkitz-Unfälle auf effiziente Art

Ein seit 2018 laufendes Pilotprojekt im Bucheggberg, Leberberg und Wasseramt setzt für die Rehkitzrettung Drohnen mit Wärmebildkameras ein. Die Auswertung des Projekts zeigt, dass die Methode eine beachtliche Erfolgsquote aufweist. So konnten zum Beispiel im Jahr 2021 780 Hektar Wiesen abgeflogen und 81 Rehkitze gerettet werden. Zudem wurden die Arbeitsabläufe und notwendigen administrativen Aufwände laufend optimiert.

Mit dem vom Regierungsrat verabschiedeten Konzept "Rehkitzrettung mit Drohnen" sollen die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt im ganzen Kanton umgesetzt werden. Die Drohnenflüge können problemlos mit herkömmlichen Methoden kombiniert werden. Gerade in Wiesen mit dichtem, hohem Bewuchs sollte der Einsatz der Drohnen weiterhin in Kombination mit Verblenden erfolgen. Nach wie vor ist auch die Rehkitzsuche ohne den Einsatz von Drohnen möglich.

Das Konzept wurde vom Amt für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Vernetzungsträgerschaft Repla Espace Solothurn, der RevierJagd Solothurn und dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei ausgearbeitet. Für die Organisation der Drohnenflüge sind die regionalen Vernetzungsträgerschaften zuständig. Aus finanziellen Mitteln des Amtes für Landwirtschaft wird für die abgeflogenen Flächen ein Unterstützungsbeitrag geleistet.

Interessierte Landwirte und Landwirtinnen sowie Drohnenpiloten und -pilotinnen wenden sich an die regionale Vernetzungsträgerschaft. Weitere Informationen zur Rehkitzrettung und eine Liste der Trägerschaften finden Sie auf der Homepage des Amtes für Landwirtschaft.

<https://so.ch/verwaltung/volkswirtschaftsdepartement/amt-fuer-landwirtschaft/direktzahlungen-und-foerderprogramme/mehrjahresprogramm-landwirtschaft/rehkitzrettung/>

Bildlegenden:

Bild 1: Rehkitz im Gras (Quelle: iStock)

Bild 2: Drohne beim Test vor dem Einsatz (Quelle: Chantal Büttiker, BSB)

Weitere Auskünfte

Felix Schibli, Chef Amt für Landwirtschaft, 032 627 25 20